

Deep Space LIVE

Giordano Filippo Bruno: Wegbereiter des kosmozentrischen Weltbildes

Do 17. Februar 2011 / 20:00-21:00 / Ars Electronica Center

(Linz, 11.2.2011) Am 17. Februar 1600 stirbt Giordano Filippo Bruno am Campo de' Fiori in Rom auf dem Scheiterhaufen. Der Grund für seine Hinrichtung: Er hatte es gewagt, das geozentrische Weltbild ins Reich der Märchen zu verbannen und stattdessen zu behaupten, das Universum sei unendlich groß und würde ewig währen. Ein Affront für die Katholische Kirche, ließen solche Thesen doch weder Platz für ein Jenseits, noch ein jüngstes Gericht zu.

Deep Space LIVE mit Dietmar Hager

Auf den Tag genau 411 Jahre danach laden Dietmar Hager und das Ars Electronica Center am Donnerstag, 17.2.2011 zu einem Deep Space LIVE, bei dem sich alles um die einst so radikalen Thesen des Giordano Filippo Bruno dreht, die weit über die Renaissance hinaus nachwirkten. Dietmar Hager ist Mikrochirurg am Linzer Allgemeinen Krankenhaus und ein „Fellow of the Royal Astronomical Society“. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit Astrofotografie und veröffentlicht Fotos in internationalen Fachjournalen und Lehrbüchern.

„Mit größerer Furcht verkündet Ihr vielleicht das Urteil gegen mich, als ich es entgegennehme!“

1548 in Nola bei Neapel geboren, studiert Filippo Bruno in Neapel und tritt 1565 den Dominikanern bei. Er erhält den Ordensnamen Giordano und empfängt 1572 die Priesterweihe. Zuvor gerät er noch in Konflikt mit der Obrigkeit als er sich der Marienverehrung verweigert und die Heiligenbilder aus seiner Klosterzelle entfernt. Zudem wirft man ihm vor, einem Novizen umstrittene Literatur empfohlen zu haben. Als er 1576 der Ketzerei verdächtigt wird, verlässt er Neapel, dann Rom. Immer mehr begeistert er sich für die antike Naturphilosophie und Nikolaus Kopernikus' heliozentrisches Weltbild. 1580 verlässt er den Dominikaner-Orden. Nach Aufhalten in Lyon, Toulouse, Paris, Oxford, London, Marburg, Wittenberg, Prag und Frankfurt kehrt er schließlich nach Italien zurück. Am 22. Mai 1592 wird er in Venedig verhaftet, nach Rom verbracht und in der Engelsburg festgesetzt. Sieben Jahre bleibt er inhaftiert, dann wird ihm der Prozess gemacht. Wegen Ketzerei und Magie wird er aus der Kirche ausgestoßen, seine Schriften werden verboten und er dem weltlichen Gericht überstellt. Der Bitte, von einer Strafe gegen Leib und Leben abzusehen, wird nicht stattgegeben. Im Gegenteil: Der römische Gouverneur verurteilt Bruno zum Tod auf dem Scheiterhaufen – ein Urteil, das der 52-jährige angeblich mit den Worten „Mit größerer Furcht verkündet Ihr vielleicht das Urteil gegen mich, als ich es entgegennehme“ kommentiert. Nach insgesamt acht Jahren Haft, stirbt Giordano Filippo Bruno schließlich am 17. Februar 1600 auf dem Campo de' Fiori den Flammentod.

Deep Space LIVE

Jeden Donnerstag, 20:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) lädt das Ars Electronica Center zu einem „Deep Space LIVE“. Hochauflösende Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen dabei auf fachkundigen Kommentar, unterhaltsame Doppel-Conférences und musikalische Improvisation. Ob nun kunsthistorische Spurensuche, Weltraumflug, Entdeckungsreise in die Nanowelt oder LIVE-Konzert – „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten. Der Eintritt kostet 2 Euro, wobei eine Begleitperson inkludiert ist. Mit einem gültigen Museumsticket ist der Eintritt kostenlos.

Giordano Filippo Bruno (Wikipedia): http://de.wikipedia.org/wiki/Giordano_Bruno

Stargazer Observatory / Dietmar Hager: <http://www.stargazer-observatory.com/>

Ars Electronica Center: <http://new.aec.at/center/de/about/>

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press